

Markus M. Totzeck

Das Gesetz in Schleiermachers Predigten

Homiletische Perspektiven

Markus M. Totzeck
Das Gesetz in Schleiermachers Predigten

Markus M. Totzeck (Dr. theol.), geb. 1985, ist Privatdozent für Praktische Theologie an der Ruhr-Universität Bochum und Pfarrer in der Evangelischen Kirche von Westfalen. 2022 bis 2025 leitete er gemeinsam mit Cornelia Weins das Projekt »Recht und Normen in Predigten. Maschinell unterstützte Analyse von Predigtkorpora im Zeitvergleich« (RUNIP). 2017 wurde er ausgezeichnet mit dem J. F. Gerhard Goeters-Preis.

Markus M. Totzeck

Das Gesetz in Schleiermachers Predigten

Homiletische Perspektiven

[transcript]

Diese Veröffentlichung und das zugrundeliegende Vorhaben wurden mit Mitteln des Bundesministeriums für Forschung, Technologie und Raumfahrt (BMFTR) unter dem Förderkennzeichen 16DKWN127 (Vorhaben »Recht und Normen in Predigten«, Runip) im Rahmen der »Förderrichtlinie von Projekten zur Stärkung der Datenkompetenzen des wissenschaftlichen Nachwuchses« gefördert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt beim Autor.

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Forschung, Technologie
und Raumfahrt

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <https://dnb.dnb.de/> abrufbar.



Dieses Werk ist unter der Creative-Commons-Lizenz BY 4.0 lizenziert. Für die ausformulierten Lizenzbedingungen besuchen Sie bitte die URL <https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/>.

Die Bedingungen der Creative-Commons-Lizenz gelten nur für Originalmaterial. Die Wiederverwendung von Material aus anderen Quellen (gekennzeichnet mit Quellenangabe) wie z.B. Schaubilder, Abbildungen, Fotos und Textauszüge erfordert ggf. weitere Nutzungsgenehmigungen durch den jeweiligen Rechteinhaber.

2026 © Markus M. Totzeck

transcript Verlag | Hermannstraße 26 | D-33602 Bielefeld | live@transcript-verlag.de

Die automatisierte Analyse des Werkes, um daraus Informationen insbesondere über Muster, Trends und Korrelationen gemäß § 44b UrhG (Text und Data Mining) zu gewinnen, ist ohne schriftliche Zustimmung der Rechteinhaber*innen untersagt.

Umschlaggestaltung: Maria Arndt

Druck: Elanders Waiblingen GmbH, Waiblingen

<https://doi.org/10.14361/9783839477663>

Print-ISBN: 978-3-8376-8181-9 | PDF-ISBN: 978-3-8394-7766-3

Buchreihen-ISSN: 2703-142X | Buchreihen-eISSN: 2703-1438

Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier mit chlorfrei gebleichtem Zellstoff.

Inhalt

Vorwort	9
I. Einleitung	11
1. Relevanz des Themas	11
2. Forschungsüberblick	15
2.1 Die Rechtsperspektive als Defizit in der Praktischen Theologie und in der Schleiermacher-Forschung	15
2.2 Datenwissenschaftliche Methoden in der Praktischen Theologie und digitale Predigtforschung	19
3. Ansatz und Vorgehen Grounded Theory und computergestützte Predigtkorpus-Analyse	21
4. Vorüberlegungen zum Gesetzesbegriff Eigenarten der Thematisierungen des Rechts in Predigten	24
II. Schleiermacher als Prediger in seiner Zeit	29
1. Auf dem Weg nach Berlin Stationen von Schleiermachers Wirken als Prediger	30
2. Die Predigten in überlieferungskritischer Betrachtung	37
3. Schleiermachers Homiletik Kunstregeln und Maximen der Predigt	42
4. Schleiermacher und der Rechtsdiskurs seiner Zeit	53
III. Recht und Gesetz in religiöser Rede	63
Analyse des Predigtkorpus Schleiermachers	63
1. Quantitative Zugänge Worthäufigkeiten und biblische Referenztexte in Schleiermachers Predigten	63
2. Gattungsspezifische Beobachtungen zum Gesetz in Schleiermachers Predigten	66
3. Kategorien oder Topoi religiöser Rede von Recht und göttlichem Gesetz	67
3.1 Schleiermachers umfassender Gesetzesbegriff und das <i>docere</i> seiner Predigten	71
3.1.1 Das göttliche Gesetz – systematische Konturen in Schleiermachers Predigten	73

3.1.2	Die Dialektik von Freiheit und Bindung an das Gesetz	81
3.1.3	Der Topos des ewigen göttlichen Gesetzes und seine Orientierungsfunktion ..	83
3.1.4	Zurücktreten des Naturrechts	86
3.1.5	Homiletische Perspektivierung: von der Gesetzmäßigkeit der Predigt zur mehrdimensionalen religiösen Rede vom Gesetz	88
3.2	Christus und das Gesetz	91
3.2.1	Jesus und das Gesetz – Verhältnisbestimmungen	93
3.2.2	Leben, Tod und Auferstehung Jesu gedeutet als Verhältnis zum Gesetz	101
3.2.3	Christus als neuer Gesetzgeber: Verinnerlichung des Gesetzes der Freiheit und Liebe	120
3.2.4	Christus als lebendiges Gesetz: homiletische Irritationen und Impulse	123
3.3	Gesetz, Glaube und Erlösung – soteriologische Aspekte	132
3.3.1	Erlösung vom Gesetz und das Fortschreiten im Geist und Gottesbewusstsein	136
3.3.2	»Heiliges Recht« und Sündenvergebung als Trost und Reaktivierung von Kräften	140
3.3.3	Recht und Kraft des neuen Lebens: Die reformatorische Rechtfertigungslehre und Schleiermachers eigene Akzente	143
3.3.4	Mit Schleiermacher aus den »homiletischen Sackgassen« der gegenwärtigen Rechtfertigungspredigt?	156
3.3.5	Trostbedürftigkeit und die Welt der Gabe: Erlösung predigen	159
3.4	Gerichtsgedanke und Erwählung: eschatologische Rede vom Gesetz	163
3.4.1	Gottes Ordnung und ewiger Ratschluss als Bezugsrahmen	165
3.4.2	Erwählung, Gerichtsgedanken und das Werden des Himmelreichs	167
3.4.3	Orientierung am Unverfügbaren als Thema von Predigten	173
3.5	Kirche und Gemeindeethik	178
3.5.1	Die Kirche im Spannungsfeld von göttlichem und menschlichem Recht	180
3.5.2	Trotz aller Freiheit: Kirchliche Ordnung und Ämter	186
3.5.3	Gemeindeethisches Predigen: rechtliche Kondensierungen des religiösen Lebens um Jesus und neutestamentlicher Paränese	188
3.5.4	Recht in der Kirche – ein schwieriges Thema? Perspektiven für die Predigt ...	192
3.6	Recht, Gesellschaft und Staat	195
3.6.1	War Schleiermacher ein politischer Prediger? Einordnungsversuche und exemplarische Analyse der Predigten über Röm 13	196
3.6.2	Bürgerliche Rechtsordnung und Reich Christi	209
3.6.3	Rechtsstaatlichkeit, Grenzen des Rechts und Partizipation am Geist	212
3.6.4	Gesellige Verbindungen, Gesetzestreue und ihr größerer Horizont	213
3.6.5	Dominanz des Rechts als Defizit in der bürgerlichen Gesellschaft? Homiletische Reflexionen zur Eigenart religiöser Rede vom Gesetz	215

IV. Religiöse Rechtskommunikation

Deutungsmuster in den Predigten Schleiermachers	219
1. Gesetz und Gefühl als Deutungsmuster	220
1.1 Gefühl als Grundbegriff für Religion und den christlichen Glauben bei Schleiermacher	220
1.2 Was ist ein Gefühl aus Perspektive der Psychologie heute?	223
1.3 Die Law-and-Emotions-Debatte	225
1.4 Recht, Gesetz und Gefühl in Schleiermachers Predigten	226
2. Konfessionelle Muster	
Schleiermachers Bezüge zur reformierten Gesetzeslehre	231
2.1 Schleiermachers Bezüge zur reformierten Konfession und Theologie	232
2.2 Drei Modelle reformierter Gesetzeslehre: Pluralität und Einheit	234
2.3 Bezüge zur Tradition reformierter Gesetzeslehre in Schleiermachers Predigten	239

V. Fazit: Das Gesetz in der Predigt

Neue Perspektiven für die Schleiermacher-Forschung und Homiletik der Gegenwart ... 241

VI. Literaturverzeichnis..... 249

1. Kritische Gesamtausgabe Schleiermachers (KGA), Abteilung III: Predigten	249
2. Weitere Werke aus der KGA	250
3. Sonstige Editionen von Schriften Schleiermachers	251
4. Hilfsmittel zu Schleiermacher	252
5. Verzeichnis verwendeter Quellensammlungen nach Abkürzungen	252
6. Weitere Literatur	253